



Das Gesicht Wahren

von 'Billy' Eduard Albert Meier
2. Juni 2005

Sehr viele Menschen bemühen sich nur darum, ihr Gesicht zu wahren. Dazu versuchen sie vielerlei Wege zu gehen, wobei das Unterfangen in der Regel jedoch zum Scheitern verurteilt ist. Doch wie wichtig ist das doch für all diese vielen Menschen, die in diesem Wahn leben, ihr Gesicht wahren zu müssen. Das Gesicht zu wahren ist aber nicht leicht, und all die vielen, die das versuchen, vergessen es immer wieder. Rücksichtslos gebrauchen sie ihre Ellenbogen, rammen sie den Nächsten in den Rücken oder in den Leib, wenn sie damit nur ihre Ziele erreichen und ihrer Befriedigung frönen können. Ebenso rücksichtslos trampeln sie den Mitmenschen auf deren Gedanken und Gefühlen herum, wenn sie dadurch nur ihren Kopf durchsetzen können. Und so sehr viele sind stolz, wenn sie ihren Finger auf den Nächsten anlegen und Drohungen gegen ihn ausstossen können, und wie jämmerlich sind sie, wenn sie keinen Anstand wahren und Dinge tun, die gegen jede Artigkeit und Feinfühligkeit, gegen die Höflichkeit, Kultur und Lebensart sowie gegen die Wohlerzogenheit verstossen, nur weil sie die hohen Tugenden nicht erlernt haben und sie deshalb mit Füßen stossen. Nicht daran gedacht zu haben, dass die Handlung gegen die hohe Artigkeit und den Edelsinn sowie gegen die Selbstbeherrschung, Unverdorbenheit und Vortrefflichkeit verstösst, ist wohl die billigste Ausrede, die erdacht werden kann.

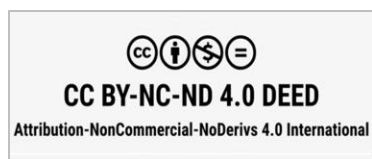
Wie schmäzlich ist es doch, Kinder und Erwachsene in Gegenwart anderer zu tadeln, ohne daran zu denken, wie dadurch das Selbstwertgefühl der Getadelten verletzt und ihnen die Scham derart ins Gesicht getrieben wird, dass sie am liebsten im Boden versinken möchten. Muss schuldigerweise eine berechtigte Rüge erteilt werden, dann soll das unter vier Augen und der Ausgeschlossenheit Unbeteiligter geschehen. Nichtsdestoweniger ist es aber notwendig, in Offenheit und im Beisein anderer zu tadeln, wenn die Nächsten im Betroffensein

Saving Face

by 'Billy' Eduard Albert Meier
June 2nd 2005

Very many human beings try only to save face. To this end, they attempt going on many kinds of paths, but the undertaking is, as a rule, doomed to failure. But how important this is for all these many human beings who live in this delusion of having to save face. To save face, however, is not easy, and all the many who attempt this forget it again and again. Ruthlessly they use their elbows, they hit the neighbor in the back or on the body, if they can therewith reach their goals and indulge their satisfaction. Equally ruthlessly they trample all over the fellow human being's thoughts and feelings if they thereby can get their way. And so very many are proud when they can lay their finger on the neighbor and hurl threats at him, and how despicable they are when they maintain no dignity and do things that offend against every compliment and tactfulness, against civility, culture, and way of life as well as against good upbringing, only because they have not learned the high virtues and therefore kick them. Not to have intended that the actions offend against the high compliments and nobleness as well as against the self-control, uncorruption and excellence is really the cheapest excuse that can be conceived.

How shameful it is indeed to reprimand children and adults in the presence of others without considering how the reprimand thereby harms the self-esteem, and for them, the shame is impressed on the face in such a way that they would like most of all to sink to the ground. If the people who show guilt must be given a justifiable reprimand, then this should happen in private and to the exclusion of those not involved. Nonetheless, however, it is necessary to reprimand with directness and in the presence of others if the neighbors are included





FIGU STUDIENGRUPPE USA
IMPORTANT INFORMATION REGARDING TRANSLATIONS
ORIGINAL GERMAN SOURCE



miteinbezogen sind, wenn z.B. gemeinschaftlich beschlossene Regeln verletzt werden oder gemeinschaftsgefährdende Ausartungen erfolgen, was eine gemeinschaftsoffene Ahndung erfordert.

Gute Gedanken erzeugen gute Gefühle, und gute Gefühle sollen und müssen auch dem Nächsten entgegengebracht werden, wobei der Nächste auch jeder Mitmensch ist, und zwar ganz gleich, welcher Hautfarbe, Rasse, Gesellschaftsschicht oder welcher Religion er angehört. Und tatsächlich spielen dabei auch Beruf und Titel keine Rolle, denn in bezug auf den Umgang von Mensch zu Mensch sind diese Schall und Rauch. Das zu verstehen und zu leben bedarf nur klarer Gedanken und Gefühle. Und ein bisschen Nachdenken und positive Gefühle zu schaffen kann Wunder wirken, denn dadurch entstehen rücksichtsvolle Worte und ein wenig Verständnis für die Lage des Nächsten – des Mitmenschen. Und Tatsache ist, dass etwas positive und gute Gedanken und Gefühle jeder negativen oder schlechten Situation die Schärfe nehmen, die zwischenmenschlichen Beziehungen fördern und jedem Menschen das Leben erträglicher machen.

among those affected, if, for example, collectively agreed-upon laws are violated or community-endangering degenerations take place, which demands a community-open penalty.

Good thoughts create good feelings, and good feelings should and must, in fact, be shown to the neighbor, who is, in fact, any fellow human being regardless of skin color, race, social class or whichever religion he belongs to. And as a matter of fact, occupation and title also play no role in this because regarding the association from human being to human being, these are hollow words (sound and smoke). To understand and live this needs only clear thoughts and feelings. And to form a little consideration and positive feelings can work wonders because respectful words and a little understanding for the circumstances of the neighbor - of the fellow human being - thereby emerge. And it is a fact that something positive and good thoughts and feelings seize the severity of any negative or bad situation, which nurtures interpersonal relations and makes life more bearable for every human being.

